



Bekamen den Verdienstorden von Ministerpräsident Stanislaw Tillich (Mitte) überreicht (v. l.): Detlef Schneider, Reinhard Schmidt, Erhard Hoffmann, Gisela Müller, Horst Bormann, Dorota Monem, Kurt Weihe, Martin Jacob, Hans-Christoph Werneburg, Martin Gunkel und Erwin Killat.

Foto: Matthias Rietschel

Tillich zeichnet engagierte Bürger aus

Elf Bürgern aus Sachsen hat Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) gestern im Namen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier für herausragendes Engagement den Bundesverdienstorden überreicht.

Unter den Ausgezeichneten waren auch mehrere Leipziger. Horst Bormann zum Beispiel. Der 71-Jährige erhielt die Auszeichnung, weil er sich seit mehr als 50 Jahren für die Gehörlosenkultur engagiert. Unter anderem als Pantomime sowie mit Varieté- und Magie-Show-Programmen. Bormann will Brücken bauen. Zwischen Generationen, zwischen behinderten und nicht-behinderten Menschen.

Dorota Monem setzt sich seit Jahren für Migranten ein. Unter anderem engagiert sich die 70-Jährige in der Leipziger Ausländer- und Integrationsarbeit. Der 68 Jahre alte Detlef Schneider prägte den Chorgesang in Leipzig, aber auch im sächsischen Kulturraum. Unter seiner Leitung absolvierte zum Beispiel der Universitätschor seine erste erfolgreiche USA-Tournee.

„Bleiben Sie so engagiert“, sagte Tillich. „Denn Sie sind ein Vorbild für andere.“ Mit der heutigen Ehrung und damit der letzten seiner Amtszeit hat Stanislaw Tillich insgesamt 118 Sachsen mit dem Bundesverdienstorden und 132 mit dem Sächsischen Verdienstorden ausgezeichnet. lvz